

Nichts ist so, wie es scheint

Wenn dein Leben sich plötzlich total verändert

Von -Sasa-chan-

Kapitel 24: Und noch immer!

Sakura nickte verstehend und strich sich eine Strähne hinters Ohr. Sie beobachtete eine einsame Sonnenblume, die sanft im Wind wippte. Sie wusste nicht warum, aber es kam ihr vor, als hätte sie ein Déjà-vu.

„Sai wirkt wirklich ziemlich verlogen. Erst das mit dem Diebstahl und dann so etwas. Keine Sorge, ich werde auf mich aufpassen! Aber du musst auch auf dich Acht geben“, meinte sie mit einem lieben Lächeln.

„Und ich verstehe, was du meinst. Naruto scheint ein ziemlicher Schussel zu sein. Aber mal ganz ehrlich. Denkst du, er ist in dich verliebt? Er wirkte nämlich nicht so, und bei dem Kuss sah auch er alles andere als begeistert aus. Außerdem war es ja Sais ursprüngliche Aussage, und ihm schenke ich noch weniger Glauben als Naruto. Ich bin zwar noch nicht lange bei euch, aber es erscheint mir logisch, dass Sai gelogen hat.“

Sasuke beschlich ein ungutes Gefühl, fast so, als würde bald etwas Schlimmes passieren. Der Uchiha war schon lange vorbereitet, schließlich war er das Misstrauen in Person. Sasuke wusste nicht, was es war, aber er würde bereit sein. Dachte er zumindest.

„Ich möchte nicht, dass du in irgendwas reingezogen wirst. Du bist neu hier und sollst eine schöne Zeit haben, da sind solche Leute wie Sai nicht gut für dich.“

Sasuke machte sich Sorgen, dass Sai etwas im Schilde führte. Und dass dieser Plan dann nicht nur den Uchiha, sondern alle in seinem Umfeld treffen würde, auch wenn dieses nicht groß war.

„Ja, das stimmt, er ist verlogen. Ich traue ihm alles zu“, meinte er ernst und schaute kurz finster. Sein Blick entspannte sich aber gleich wieder, sonst fing nur wieder ein Kind zu weinen an, das ihn zufällig sah. Das war ihm schon oft genug passiert, Sasuke wusste nur nicht, warum. Seufzend lehnte er sich wieder an die Bank.

„Ob ich das denke? Gestern wäre mir das nie in den Sinn gekommen, da wusste ich dass er genauso viel von mir hält wie ich von ihm. Aber nach alldem was passiert ist, interessiert mich, wie viel an der Sache dran ist.“

Insgeheim war er froh, dass Sakura ihm gefolgt war, schließlich wäre er allein noch wahnsinnig geworden.

„Es wäre echt logisch, ja, aber das ändert nichts an den ganzen Gerüchten die nun durch die Schule gehen. Heute Morgen das Foto und jetzt noch dieser Fail-Kuss.

Und davon gibt es jetzt zahlreiche Fotos und Videos. Ich werde in dieser Schule nie mehr meine Ruhe haben undd ich bin sicher, sogar die Lehrer wissen schon davon. Das

stört mich an der ganzen Sache am Meisten. Und auch, wenn Naruto nicht in mich verliebt sein sollte, er ist dennoch für die Gerüchte verantwortlich. Wer das erste Foto gemacht hat ist mir allerdings ein Rätsel. Niemand außer uns war da hinten, und schon gar nicht an der Decke.“

Sasuke dropte bei seiner eigenen Aussage. Wie sollte auch jemand an der Decke sein? „Aber das auf dem Schulhof, das ist ganz allein Narutos Schuld. Er wollte mich herausfordern, und er ist gestolpert.“

Missmutig dachte Sasuke nun wohl zum 20sten Mal daran zurück.

„Und ich will auf keinen Fall, dass das nochmal passiert, sonst muss ich ihn wirklich verprügeln, und das will ich Hinata nicht antun. Du weißt schon, das Mädchen mit den langen schwarzen Haaren. Sie ist eines der normalen Mädchen und sie ist Hals über Kopf in Naruto verliebt. Ich hab gesehen wie verletzt sie war, als wir kämpfen sollten.“ Seufzend blickte Sasuke auf die Wiese vor sich.

„Aber er bemerkt das seit Jahren nicht. Jeder weiß es, jeder sieht es, außer ihm. Aber es ist keiner so dumm, ihm das zu sagen, sonst tut er ihr mit seiner Blödheit noch weh“, meinte Sasuke mit gewissem Unterton. Es war mal angenehm, ein bisschen über seine Situation zu reden, auch wenn er niemals seine Gefühle oder gar sein Herz öffnen würde. Er erzählte Sakura das alles ziemlich monoton, ohne die kleinste Gefühlsregung, aber insgeheim ging es ihm doch etwas besser.